



Kreistag Nordwestmecklenburg

Ausschuss für Bildung und Kultur

Landkreis Nordwestmecklenburg · Postfach 1565 · 23958 Wismar

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Protokoll der 13. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Sitzungstermin: Montag, den 20.04.2026
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Amt Rehna, 19217 Rehna, Freiheitsplatz 1,
Versammlungsraum

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Jörg Autrum

Ausschussmitglieder

Frau Beatrix Bräunig
Herr Ekkehard Giewald
Frau Stephanie Holst
Herr Rico Greger
Herr Jannik Schreiber
Herr René Nyolt
Frau Beate Holter
Herr Holger Wintjen
Herr Danny Holtz

Stellvertretung für Herrn Lütjohann
Stellvertretung für Herrn Schneider
Stellvertretung für Herrn Dr. Schubach
Stellvertretung für Frau Schröder
Stellvertretung für Frau Zahra

Verwaltung

Herr Ingo Funk
Frau Ilka Kläve-Sonntag
Herr Vincent Klemp
Frau Anja Eckhardt
Frau Juliane Miehe
Frau Carolin Schmidt
Frau Nadine Foy

bis 19:11 Uhr
bis 18:46 Uhr
bis 18:11 Uhr

Gäste

Frau Anna Kessin
Frau Sandra Rieck
Herr Thorsten Barth

Kreiselternrat
"Das Boot" Wismar e.V. bis 18:11 Uhr
Schulleitung Ernst-Barlach-Gymnasium
Schönberg bis 19:00 Uhr
Stadt Rehna bis 18:46 Uhr
Stadt Rehna bis 18:46 Uhr
Grenzhof Schlagsdorf bis 18:46 Uhr
kultursegel gGmbH bis 18:46 Uhr

Frau Annalena Marx
Frau Alina Höllein
Herr Dr. Andreas Wagner
Herr Karl Heinrich Wendorf

nicht anwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Judith Balck

Herr Marcel Lütjohann

Herr Jens-Holger Schneider

Herr Dr. Bernhard Schubach

Frau Janet Schröder

Frau Miro Zahra

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der Protokolle vom 16.02.2026
6. Rederecht nach § 114 Abs. 6 Satz 1 KV M-V
7. Informationen und Anfragen des Kreiseltern- und Kreisschülerrates
8. Projektvorstellung "Starke Familien in seelischer Balance" – Fachdienst 53
9. Sachbericht 2025 – Aller.Land - Herr Wendorf
10. Richtlinie zur Förderung von Beförderung zu außerschulischen Lernorten – Herr Klemp
11. Juryzusammensetzung für den Kultur- und Jugendkulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg
12. Änderung der priorisierten Projektliste zur Zuweisung von Mitteln nach § 10 a Abs. 1 FAG M-V i.V.m. § 3 der Satzung des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Umsetzung des § 10 a FAG M-V
13. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Autrum eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Autrum stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Autrum ruft den TOP 3 auf und fragt nach Änderungen, Ergänzungen oder Einwänden zur Tagesordnung.

Es gibt keine Einwände.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Autrum ruft den TOP 4 auf.

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Autrum erläutert aufgrund der vergangenen Sitzung zum Rederecht für Kreistagsmitglieder. Demnach können Kreistagsmitglieder an allen Ausschüssen teilnehmen, haben jedoch kein Rederecht, wenn sie nicht für den Ausschuss als Mitglieder oder Stellvertreter benannt wurden. Dieses Recht kann auch nicht durch einen Beschluss eingeräumt werden. Eine Anpassung des Rederechts im Rahmen der nächsten Änderung der Hauptsatzung ist geplant.

zu 5 Genehmigung der Protokolle vom 16.02.2026

Herr Autrum ruft den TOP 5 auf und bittet um die Bestätigung des Protokolls vom 16.02.2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 6 Rederecht nach § 114 Abs. 6 Satz1 KV M-V

Herr Autrum ruft den TOP 6 auf.

Das Rederecht nach § 114 Abs. 6 Satz 1 KV M-V wurde durch Herrn Autrum bereits unter dem TOP 4 erläutert.

zu 7 Informationen und Anfragen des Kreiseltern- und Kreisschülerrates

Herr Autrum ruft den TOP 7 auf.

Kreiselternrat

Frau Kessin spricht das Thema Schülerbeförderung insbesondere den Rabatt für Rentner bei dem Deutschlandticket an.

Herr Klemp antwortet, dass der Landkreis für die Beschaffung der Tickets für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler zuständig ist. Der Landkreis hat keine Möglichkeiten auf die Gestaltung der Preise und Ermäßigungen einzuwirken. Eine entsprechende Anfrage ist an das Land zu richten.

Herr Funk ergänzt, dass es sich beim Deutschlandticket um eine bundesgesetzliche Regelung handelt. Der Kreis nutzt das Angebot für die Absicherung der Schülerbeförderung. Es gibt keine Möglichkeit zur Steuerung der Rabatte für den Landkreis. Anregungen und Nachfragen sind über das Land an den Bund zu richten.

Frau Kessin erläutert, dass das Thema immer wieder angesprochen wird um dran zu bleiben um möglichst allen Schülerinnen und Schülern ein Deutschlandticket zur Verfügung stellen zu können.

Frau Bräunig ergänzt, dass es sich bei dem „Senioren-Deutschlandticket“ nicht um ein kostenloses Ticket handelt, sondern um eine Ermäßigung.

Frau Kläve-Sonntag erläutert, dass es sich bei dem „Senioren-Deutschlandticket“ um eine Landesentscheidung handelt. Frau Kessin wird gebeten, die genaue Fragestellung im Nachgang zu formulieren.

Frau Kessin weist darauf hin, dass sie und der Kreiselternrat weiter an dem Thema dranbleiben werden.

Herr Autrum empfiehlt im Hinblick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz ein entsprechendes Schreiben zu verfassen.

Herr Holtz fragt nach, wie viele Schülerinnen und Schüler Anspruch haben.

Frau Kläve-Sonntag erläutert, dass ca. 50% der Schülerinnen und Schüler Anspruch haben. Es handelt sich etwa um 7.000 – 7.500 Schülerinnen und Schüler.

Kreisschülerrat

Der Kreisschülerrat ist nicht anwesend. Es wurden keine Themen übermittelt.

zu 8 Projektvorstellung "Starke Familien in seelischer Balance" – Fachdienst 53

Herr Autrum ruft den TOP 8 auf.

Herr Funk führt in die Thematik ein und übergibt an Frau Schmidt und Frau Rieck.

Frau Schmidt und **Frau Rieck** stellen das Projekt anhand der Präsentation vor. Die Langfassung der Präsentation sowie ein Flyer werden dem Protokoll beigelegt.

Herr Autrum fragt nach dem Anteil der Finanzierung durch den Landkreis.

Frau Schmidt antwortet, dass der Landkreis 20 Prozent der Kosten trägt. Das sind etwas über 30.000,00 EUR im Jahr. Über den Projektzeitraum von vier Jahren liegen die Kosten ca. bei 110.000,00 EUR.

Frau Rieck ergänzt, dass durch verschiedene Projekte zwei Teilzeitstellen finanziert werden können.

Herr Funk bittet um die Erläuterung der Abkürzungen ESF und GKV.

Frau Schmidt und **Frau Rieck** erläutern die Abkürzungen.

ESF = Europäischer Sozialfonds

GKV-Bündnis = gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

Herr Autrum und **Herr Giewald** fragen nach dem weiteren Vorgehen bzw. den weiteren Strukturen, wenn ein Kind sich öffnet.

Frau Schmidt und **Frau Rieck** antworten, dass kein Kind allein gelassen wird.

Im Rahmen des Grundschulprojektes erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit. Ab der Klassenstufe 8 gibt es einen Krisenwegweiser für Kinder und Jugendliche mit u.a. Kontaktdaten und Anlaufstellen.

Frau Kläve-Sonntag fragt nach, was mit den Erkenntnissen und Ergebnissen passiert.

Frau Schmidt und **Frau Rieck** führen aus, dass es wichtig ist, die Themen auf den Tisch zu holen und die Bedarfe zu erkennen. Im Ergebnis sollen Handlungsempfehlungen verschriftlicht werden.

Herr Funk ergänzt, dass die gestellten Fragen im Grundsatz Themen des Jugendhilfeausschusses sind. Im heutigen Ausschuss geht es vor allem um die Vorstellung des Präventionsprojektes der Schulen.

Herr Barth fragt nach, inwiefern eine Zusammenarbeit mit dem ZDS des Staatlichen Schulamtes im Rahmen des Projektes erfolgt.

Frau Schmidt und **Frau Rieck** teilen mit, dass für dieses Projekt keine Zusammenarbeit erfolgt. Das Projekt hat eine Lotsenfunktion.

Herr Autrum fasst zusammen, dass das Projekt zur Sensibilisierung dient und sich da Staatliche Schulamt mit konkreten Fällen beschäftigt.

Herr Wintjen fragt nach, wie viele Lehrkräfte Multiplikatoren sind.

Frau Schmidt und **Frau Rieck** antworten, dass keine genauen Zahlen vorliegen. Jede Lehr-

kraft sollte ein Multiplikator sein.

zu 9 Sachbericht 2025 – Aller.Land - Herr Wendorf

Herr Autrum ruft den TOP 9 auf.

Frau Mieke, Frau Mark, Frau Höllein, Herr Wendorf und **Herr Dr. Wagner** geben anhand einer Präsentation einen Rückblick zu dem Projekt Aller.Land.

zu 10 Richtlinie zur Förderung von Beförderung zu außerschulischen Lernorten – Herr Klemp

Herr Autrum ruft den TOP 10 auf.

Herr Klemp erläutert mit dem Verweis auf Sitzung am 15.09.2025 kurz zum Thema „Richtlinie zur Förderung von Beförderung zu außerschulischen Lernorten“. Im Rahmen der Sitzung am 15.09.2025 wurde seitens des Ausschusses um Zeit zur Beratung in den Fraktionen gebeten. Es wird um die Impulse zur weiteren Gestaltung der Satzung gebeten. Folgende Varianten werden vorgeschlagen:

- Gestaltung der Satzung im Rahmen einer Arbeitsgruppe oder
- Einbringung eines Satzungsvorschlages seitens der Verwaltung zur Diskussion im Rahmen des Ausschusses oder
- Vorbereitung einer Präsentation seitens der Verwaltung zu den einzelnen Punkten zur Beratung und Entscheidung.

Im Ergebnis des heutigen Ausschusses wird keine inhaltliche Entscheidung erwartet.

Frau Kläve-Sonntag ergänzt, dass es sich um eine freiwillige Leistung handelt, für welche im Rahmen der Kalkulation Kosten in Höhe von 500.000,00 EUR anzunehmen sind. Zu entscheiden ist, ob die außerschulischen Lernorte auf den Landkreis unter ergänzender Berücksichtigung der Landeshauptstadt Schwerin und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock begrenzt werden oder eine Begrenzung auf bestimmte landesweite Einrichtungen erfolgt.

Frau Bräunig informiert, dass das Thema in Vergessenheit geraten ist und bittet um die Einbringung eines Satzungsvorschlages seitens der Verwaltung.

Herr Schreiber weist darauf hin, dass freiwillige Leistungen aufgrund der Haushaltslage kritisch zu betrachten sind. Dennoch sollte der Bereich Bildung entsprechende Berücksichtigung finden. Zudem fragt er nach, auf welche Variante sich die Schätzung der Kosten bezieht.

Herr Klemp erläutert, dass die 500.000,00 EUR sich in Anlehnung an die Richtlinie des Landkreises Rendsburg-Eckernförde auf Fahrten zu außerschulischen Lernorten, die als Tagesausflug erfolgen, beziehen. Klassenfahrten oder mehrtägige Ausflüge sind nicht förderfähig.

Herr Schreiber bittet um einen Vorschlag der Verwaltung für eine Richtlinie, welche die landesweiten Einrichtungen berücksichtigt. Eine weitere Eingrenzung sollte im Rahmen der Beratung im Ausschuss erfolgen.

Herr Autrum bittet ebenfalls darum, den Rahmen noch nicht zu eng zu definieren. Es sollte eine Diskussion über alle Möglichkeiten geben. Die Verteilung der Mittel sollte nicht über das Windhundprinzip erfolgen.

Frau Bräunig fragt nach, wie der Punkt Doppelförderung geprüft wird.

Frau Kläve-Sonntag antwortet, dass im Rahmen der Satzung eine entsprechende Regelung zu treffen ist.

Frau Kessin ergänzt, dass bei der Antragstellung die Vorlaufzeiten nicht zu lang sein sollten, da Planungen zum Teil sehr kurzfristig erfolgen.

Herr Autrum fasst zusammen und bittet um einen Vorschlag seitens der Verwaltung zur Diskussion im übernächsten Ausschuss.

**zu 11 Juryzusammensetzung für den Kultur- und Jugendkulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg
Vorlage: 228/40/2026**

Herr Autrum ruft den TOP 11 auf.

Herr Funk führt in die Thematik ein und erläutert, dass zwei Mitglieder aus der Jury des Kultur- und Jugendkulturpreis ausgeschieden sind und durch zwei neue Mitglieder aus den Reihen des Ausschusses für Bildung und Kultur nachzubesetzen sind. Zudem wird die Benennung von entsprechenden Stellvertretern für alle Mitglieder angestrebt.

Herr Holtz fragt nach, ob es sich um ein festes Mitglied des Ausschusses handeln muss.

Herr Funk bejaht dies.

Herr Schreiber schlägt Herrn Autrum vor.

Herr Giewald schlägt Frau Bräunig vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

Frau Bräunig schlägt Herrn Giewald als ihren Stellvertreter vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

Herr Autrum schlägt Frau Holst als seine Stellvertretung vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

Da Frau Balck und Frau Zahra nicht anwesend sind, werden die Stellvertretungen im Rahmen des nächsten Ausschusses beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 12 Änderung der priorisierten Projektliste zur Zuweisung von Mitteln nach § 10 a Abs. 1 FAG M-V i.V.m. § 3 der Satzung des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Umsetzung des § 10 a FAG M-V
Vorlage: 233/40/2026**

Herr Autrum ruft den TOP 12 auf.

Herr Funk führt in das Thema ein und erläutert, dass es sich bei der Änderung der priorisierten Projektliste um eine Verschiebung der Jahresscheiben für einzelne Projekte handelt. Es erfolgt keine Veränderung im Hinblick auf die Förderung der jeweiligen Projekte.

Herr Autrum bittet um Abstimmung zur Änderung der priorisierten Projektliste.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Informationen und Anfragen

Herr Autrum ruft den TOP 13 auf nach Hinweisen, Anregungen und Schwerpunkten für die kommenden Sitzung des Ausschusses.

Frau Kessin schlägt das Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg als Sitzungsort vor.

Herr Giewald schlägt die Medienwerkstatt in Wismar als Sitzungsort vor.

Datum: 20.04.2026

Jörg Autrum
Vorsitzender

Nadine Foy
Protokollführer/in